

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1897**

177 (11.12.1897)



# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 177.

Er scheint täglich.  
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 2 Pf.,  
im Reichsgebiet 1 Mk. 35 Pf.

Samstag den 11. Dezember

Einrückungsgebühr per viergesaltene  
Seite 9 Pf. Inserate erbittet man bis  
spätestens 11 Uhr Vormittags.

1897.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Karlsruhe, 10. Dez. Die zweite Kammer setzte heute die gestern abgebrochene Debatte über die Wahl des Abg. Dreher (lib.) in Lörrach-Land fort und erklärte dieselbe schließlich nach 5 1/2 stündiger Verhandlung für ungültig.

Karlsruhe, 10. Dez. Der „Staatsanzeiger“ verkündigt im Einverständnis mit der reichsländischen Behörde die Brücken-Ordnung für Kehl-Strasbourg.

† Karlsruhe, 10. Dez. Das Großh. Ministerium des Innern hat die am 11. Juli der Großh. Staatsbehörde zur Genehmigung vorgelegten Pläne für die Umwandlung der Pferdebahn in eine elektrische Bahn der Großh. Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen, der Kaiserl. Oberpostdirektion und dem Vorstand des physikalischen Kabinetts der technischen Hochschule zur Aeußerung mitgeteilt. Auf Grund der erhobenen Gutachten benachrichtigte das Ministerium den Stadtrath, daß der Umwandlung der Pferdebahn in eine elektrische Bahn prinzipielle Bedenken nicht mehr entgegenstehen.

† Karlsruhe, 10. Dez. Beim Bürgerausschuß soll beantragt werden, daß die Festhalle zur Herbeiführung größerer Feuerficherheit umgebaut wird. Das Wirthschafts- und Einnahmegebäude soll auf dem Plage nordwestlich der Festhalle neu erstellt werden. Auch eine neue Heizungs- und Beleuchtungsanrichtung ist geplant. Der Gesamtaufwand ist auf ca. 300,000 Mark veranschlagt.

§ Durlach, 11. Dez. Das „Elisenbad“ des Herrn St. Dumberth ist heute durch Kauf um den Preis von 38,000 Mk. zur Errichtung einer Heilanstalt an Herrn Walter in Andeneburg übergegangen.

\* Aus dem Amtsbezirk, 10. Dez. Ende vorigen Monats verendete in Stupferich ein Mutterichwein, der Eigenthümer ließ dasselbe zum Scheine noch stehen und verkaufte es nach Kleinsteinbach. Gestern nun wurde durch die Gendarmen, die von der Sache Kenntniß er-

halten hatte, das Fleisch, das schon eingefalzen war, in Beschlag genommen und dessen Verlockung bewirkt.

Singen, 8. Dez. Bei dem Eisenbahnunglück, das den Schnellzug 486 a bei Thayingen betroffen hat, wurden verwundet: Lokomotivführer Friederang, Heizer Lang und die Schaffner Ernst und Bechler, sämmtlich von Konstanz. Am schwersten verletzt ist der Lokomotivführer. Von den Passagieren erlitt eine junge Erzieherin, Fräulein Schultheiß von Stuttgart, die eine Stelle in Rom antreten wollte, einen Bruch zweier Rippen. An dem Unglück sind drei Staaten betheiligt: Die Bahn ist badisch, das Gelände schweizerisch und die Wagen württembergisch.

### Deutsches Reich.

Berlin, 10. Dez. Dem „Lokalanzeiger“ zufolge wurde die für heute angeordnete Hof- und Festlichkeit mit der Aufführung von Geibels Lustspiel „Meister Andrea“ verschoben, wie es heißt, wegen Erkrankung der Kaiser-tochter Viktoria.

Berlin, 10. Dez. [Reichstag.] Tagesordnung: Besprechung der Interpellation Bassermann (natl.), betreffend den Petroleumhandel.

Am Bundesrathstisch sibt Staatssekretär Graf Posadowsky.

Abg. Dr. Barth (freij. Ver.) findet große Aehnlichkeit zwischen den Contracten der Standard-Oil-Company und den Contracten des Kohlenyndicats. Alle Mittel, eine Konkurrenz gegen die Standard-Oil-Company zu kräftigen, würden darauf hinauslaufen, den Konsumenten die Petroleumsteuern zu erhöhen. Die erfolgreiche Einrichtung der Spiritusbeleuchtung liege noch weit im Felde.

Abg. Frhr. Heyl zu Hemsheim (natl.) bestreitet, daß die Cartelle die Folge der protectionistischen Gesetzgebung seien. Er befürwortet ein energisches Vorgehen gegenüber den amerikanischen Annahmen auf wirtschaftlichem Gebiete.

Abg. Dr. Spahn (Centr.) meint, man könne die Entwicklung des Vorgehens der Standard-Oil-Company ruhig abwarten.

Abg. Dr. Hahn (b. l. Fr.) hält die wachsende Macht des Petroleum-Trusts für überaus gefährlich.

Staatssekretär Graf Posadowsky erklärt, die geäußerten Wünsche würden zum Theil bereits erfüllt. Es werde ein Ausnahmetarif für russische Petroleumfracht demnächst in Kraft treten. Auch die Verzollung nach Gewicht werde zugelassen.

Abg. Fischbeck (freij. Volksp.) glaubt, daß das gegen die Standard-Oil-Company angewandte Mittel ein Gegentheil dessen bewirken werde, was erstrebt wird.

Abg. Schippel (Soz.) ist der Ansicht, daß eine bedeutende Preissteigerung des Petroleum nicht zu erwarten ist.

Es folgen weitere Bemerkungen der Abgeordneten Dr. Hahn und Dr. Barth.

Dann folgt die Berathung des Reichshaushaushaltsetats.

Staatssekretär Dr. Frhr. v. Thielmann bespricht den Haushaltsplan für das Jahr 1898, namentlich einige Posten der Heeresverwaltung, und erklärt, der gesammte außerordentliche Etat bleibe hinter dem diesjährigen um 34 Millionen zurück. Redner hofft, daß das Haus in eine wohlwollende Kritik des Etats eintreten möge, denn ihm als Neuling sei nichts erwünschter als Kritik. (Beifall.)

Schluß 4 1/2 Uhr.

Nächste Sitzung morgen 1 Uhr. Tagesordnung:

1) Schnelliger Antrag des Abg. Auer; 2) Stat. Berlin, 10. Dez. Man hält in Reichstagskreisen nach dem Ergebnis der gestern beendeten ersten Lesung des Flottengesetzes eine Verständigung mit der Regierung über die Flottenverstärkung für sehr wahrscheinlich.

\* Berlin, 10. Dez. Dem Reichstage ging ein Antrag Baasche zu betr. die Besteuerung von Saccharin und verwandten Süßstoffen, wonach die Verbrauchsabgabe sowie der Eingangszoll für Saccharin, Zuckerin, Crystallzucker, Dulzin je 80 Mk. pro 100 Kilogramm netto beträgt. Andere Süßstoffe werden vom Bundesrathe der vollen oder ermäßigten Verbrauchsabgabe unterworfen und wird ein dieser Verbrauchsabgabe gleicher Eingangszoll erhoben.

Salon und voll gewandtester Heiterkeit wandte sich Herr Drummer den Herren zu, jedoch Else für einige Augenblicke nach dem nebenanliegenden Glashaus flüchten konnte. In bitterster Verzweiflung schritt sie hier auf und ab, die weißen Hände ringend und Thränen in den schönen, blauen Augen.

„O, mein Gott, mein Gott, hilf mir,“ murmelte sie außer sich, „muß ich das Opfer bringen, muß ich meinem Ideal entsagen, um die Ehre des Vaters zu retten!“

Aber bald raffte sie sich zusammen; nein, es war nicht möglich und auch nicht nöthig. Es konnte nur bössliche Verleumdung Drummers sein. Sie hauchte in das feine Spizentäschentuch, drückte es wiederholt an die gerötheten Augen und horchte nach dem Saale. Ja, die Gäste kamen schon, sie mußte hinein, um die Honneurs zu machen und gleich darauf unterschied sie auch eine Stimme, die seine, bei der alles Blut in ihre bleichen Wangen strömte.

„Mein Ideal,“ murmelte sie glücklich und eilte hinein. Fort war alle Verzweiflung, alle Ungewißheit, sie mußte nur noch, daß sie Vergen liebte und die Seine werden wollte, wenn er ihre Hand erbitten sollte.

Boll grazioser Liebenswürdigkeit, strahlend vor Frohsinn und mit Weltgewandtheit empfing

## Feuilleton.

### Der Rechte.

Novelle von H. von Ziegler.

(Fortsetzung.)

„Ganz gewiß nicht, mein Herr. Ich bin völlig frei in dem, was ich thun will oder nicht, und lasse mir durchaus keine Vorschriften machen.“

„Auch nicht — wenn Ihre Zustimmung nöthig wäre um Ihres Vaters willen?“

Sie begegnete furchtlos dem lauernden Ausdruck seiner Augen.

„Was meinen Sie mit dieser Frage, Herr Drummer?“

„Nichts mehr und nichts weniger, Fräulein Else, als daß ich Ihren Vater in Händen halte und — ihn fallen lassen werde, wenn Sie meine Werbung zurückweisen.“

„Bah, eine leere Drohung! Meines Vaters Firma steht so hoch und selbstfest, daß es Ihnen wohl schwer werden dürfte, dieselbe zu Fall zu bringen.“

„D, nicht im Geringsten! Ich brauche beispielsweise nur Sennor Malejos zu veranlassen, seine vor etwa acht Tagen deponirten Juwelen

6) und Papiere zurückzufordern, und der Herr Kommerzienrath sibt fest.“

„Mein Herr, Sie wagen es, einen bisher unbescholtenen Ehrenmann zu verleumdern? Ich muß doch bitten, mit mir etwas anders über meinen Vater zu reden.“

„Fräulein Else, ich rede die Wahrheit und — sollten Sie in der That meine Werbung ablehnen —“

„Allerdings, ich bin keineswegs gesonnen, Frau Drummer zu werden.“

Ein böser Blick suchte in seinen Augen auf.

„So würde ich,“ fuhr er eiskalt in seiner Rede fort, „nicht anders können, als all' die Unredlichkeiten im Geschäft vor der Welt aufzudecken. Aber Else,“ und hier brach von Neuem die Leidenschaft bei ihm durch, „ich liebe Sie so heftig, daß ich Ihre heutige Weigerung noch nicht für vollständig ansehe, sondern Ihnen noch vierzehn Tage Zeit lassen will, anderer Ansicht zu werden.“

Dem schönen Mädchen zerrann das Blut in den Adern, sie wurde freibleich, und ein heftiges Zittern durchriefelte ihren Körper, aber kein Ton entrang sich den halbgeöffneten, entfarbten Lippen.

Zu ihrer Erlösung trat soeben der Kommerzienrath mit Professor Dorn in den



\* Berlin, 10. Dez. Den Abendblättern zufolge findet am Montag Abend beim Admiral Knorr ein größeres Diner statt, wozu der Kaiser erwartet wird. Ferner sind geladen Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, die Staatssekretäre, die Minister v. Miquel und v. Goltz und eine Anzahl höherer Offiziere des Heeres und der Marine.

\* Berlin, 10. Dez. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge wurde der auf Urlaub hier weilende Generalkonsul für Japan, Dr. Schmidt-Beda dem Unterstaatssekretär Frhr. v. Nichte-Hofen zur Unterstützung bei der Fortführung der Geschäfte der Kolonialabtheilung bis auf Weiteres zugetheilt.

\* Berlin, 10. Dez. Das Magenleiden, wovon der Abg. Lieber seit längerem erkrankt ist, trat in der Nacht zum Donnerstag so akut auf, daß Lieber bettlägerig wurde. Er befindet sich aber bereits auf dem Weg der Besserung.

\* Berlin, 10. Dez. Der „Germania“ wird aus Freiburg (Schweiz) gemeldet: Gestern zeigten die Universitätsprofessoren Gsmann, Gottlob, Garby, Joskes, Vörkens, Savigny, Streitberg und Sturm der Regierung des Kantons Freiburg an, sie würde mit Schluß des Wintersemesters ihre Lehrthätigkeit an der Universität Freiburg aufgeben.

\* Kiel, 11. Dez. Die Stadtverordneten beschlossen eine Sympathie Kundgebung für die nach China gehenden Marine-Regimenten. — Der Kreuzer „Deutschland“ ist im Audorfer See auf Grund gerathen.

— Für die Hagelbeschädigten Württembergs hat nach dem „Schw. Merk.“ Preußen allein eine Million Mark beigeuert.

#### Frankreich.

\* Paris, 9. Dez. Das „Echo de Paris“, das in der Angelegenheit Dreyfus-Esterhazy als Organ des Generalstabs gilt, hält eine Revision des Prozesses Dreyfus für vollständig undenkbar. Selbst wenn bewiesen würde, daß den Mitgliedern des Kriegsgerichts ein geheim gehaltenes Schriftstück unterbreitet worden sei, so sei das noch kein Grund zur Annullirung des Urtheils. Eine Entscheidung des Revisionsgerichts vom 26. Januar 1882 besage nämlich, daß der Präsident des Kriegsgerichts seine Befugnisse ohne jede Kontrolle oder Einschränkung ausüben. Er habe bezüglich seiner Entscheidung Niemanden Rechenschaft zu geben und kenne keine anderen als die, die ihm Ehre und Gewissen vorschreiben.

\* Paris, 10. Dez. Seit etwa 8 Tagen wurde im Bezirke von Bicetre innerhalb der Bannmeile von Paris das Verschwinden des Kassenboten Lamarre bemerkt. Gestern wurde ein Ehepaar Namens Carrara, das eine Champignonzucht betreibt, unter dem Verdachte der Ermordung Lamarre's verhaftet. Die Frau Carrara's legte ein vollkommenes Geständniß ab. Sie sagt aus, daß ihr Mann

sie ihre Gäste und hatte bald alle Herzen erobert, bis auf Einen schaute Jedermann entzückt der eleganten Erscheinung der Tochter des Hauses nach. In einer Ecke des Saales stand Herr Drummer, der Buchhalter des Kommerzienrathes, und blickte finster zu Elise hinüber; Professor Dorn trat mit leichtem Gruß zu ihm.

„Nun, Herr Drummer, so allein? Wollen Sie es mir alterndem Manne nachmachen und nicht tanzen? Hören Sie doch diese lodenden Walzerlänge und eilen Sie, um sich noch einige der lieblichen Tänzerinnen zu sichern.“

„Ich tanze nicht, Herr Professor; ein trockener Geschäftsmann wie ich wird stets über die Achsel angesehen, besonders wenn die jungen Damen von eleganten Offizieren umschwärmt werden.“

Er wies leicht nach der Richtung, wo Elise soeben mit Herrn von Bergen vorüberflog. Es war ein Genuß, dies schöne Paar tanzen zu sehen.

„Fräulein Lehnert tanzt wie eine Elise,“ meinte Dorn bewundernd, und sein erster Blick strahlte auf, als er das geliebte Mädchen anschaute.

„Besonders wenn sie in den Armen dieses „Ideals“ liegt,“ fügte der Buchhalter ironisch hinzu, „es ist ja für Niemand ein Geheimniß,

den Kassenboten in dem Augenblick, als er einen Wechsel präsentirte, mit einem Wagensdrücker erschlug. Sodann hätten sie Beide den Leichnam zur Nachtzeit in einem riesigen Gotsdosen, der zur Erwärmung der Bilzzuchtanstalt dient, verbrannt. Lamarre hatte, als er ermordet wurde, eine Summe von 26,000 Frs. bei sich.

#### Italien.

\* Rom, 10. Dez. Sicherem Vernehmen nach hat Visconti Venosta nach einer Unterredung, welche er heute Nachmittag mit di Rudini hatte, eingewilligt, im Kabinete zu verbleiben. Danach würden bestimmt in das neue Kabinete di Rudini eintreten: Zanardelli, Visconti Venosta, Brin, Luzzatti, Cobronchi und di San Marzano und wie man glaubt, auch Sines und Branca. Ferner verlautet gerüchweise, Piccardi werde das Arbeits- und Coccoortu das Landwirtschafts-Ministerium übernehmen. Heute Abend oder morgen dürfte sich das Ministerium definitiv konstituiren.

\* Rom, 11. Dez. Der bekannte italienische Journalist Evangelisti ist einem Schlaganfall erlegen. Während die Familie sich um das Sterbebett versammelte, stürzte in einem Nebenzimmer die Decke ein. Verletzt wurde Niemand.

Aus Mailand, 9. Dez. meldet man der „Fr. Ztg.“: Im Gilzug Mailand-Turin wurde gestern Abend der Richter Casalegno aus Casale von einem Raubmörder überfallen, am Halse schwer verletzt und seiner Börse und Werthschachen beraubt, doch gelang es dem Ueberfallenen, den Räuber aus dem Zug zu werfen. Alle Nachforschungen blieben bisher erfolglos.

#### Rußland.

— Nach einer Meldung aus Petersburg soll noch im Laute des Dez. die Berufung des früheren Generalgouverneurs von Warikau, Grafen P. Schumalow, dessen Gesundheitszustand sich bedeutend gebessert hat, auf den mit dem Tode des Grafen Heyden erledigten Posten des Generalgouverneurs von Finland erfolgen.

#### Orient.

— Der als Gouverneur von Kreta in Aussicht genommene Montenegriner Petro-witch scheint allen Mächten genehm zu sein, insbesondere hat auch die Pforte keinen Widerspruch dagegen erhoben. Nachdem die Admirale erlaubt haben, daß griechische Schiffe wieder wie früher kreuzische Häfen anlaufen, ist am Dienstag ein die griechische Flagge führender Dampfer dort eingetroffen.

#### Verschiedenes.

Aus Hamburg, 8. Dez. schreibt man der Fr. Ztg.: Vor der hiesigen Strafkammer kam gestern ein Fall zur Verhandlung, der vor einigen Jahren auch in der Presse besprochen worden ist. Ein Herr v. Elbe war angeklagt wegen fahrlässiger Tödtung eines Negers, die er im Jahre 1894 in der Nähe von Grand-Popo in Westafrika auf französischem Gebiet

begangen haben sollte. v. Elbe fuhr damals zu Schiff von Grand-Popo nach Klein-Popo. Unterwegs winkte ihm vom Lande ein Neger und bat, ihn mitzunehmen. Er wurde gegen die Verpflichtung, den Bootskenten beim „Pullen“ zu helfen mitgenommen. Alsbald aber warf er seinen Bambusstock fort und weigerte sich, weiter zu „Pullen“. Darauf drehte ihm v. Elbe mit seinem Stock und forderte ihn auf, sein Schiff zu verlassen, wenn er nicht mithelfen wollte. Dann sprang der Neger über Bord und soll ertrunken sein. Das Gericht kam jedoch nicht zur Ueberführung des Angeklagten wegen fahrlässiger Tödtung, weil ein Beweis, daß der Neger überhaupt gestorben ist, nicht erbracht wurde. Nach der Aussage einiger im Logogebiet vernommenen Zeugen geht dort nämlich das Gerücht, daß der betreffende Neger im Innern Afrika's noch lebe. Das Untersinken des schwimmkundigen Negers will Niemand gesehen haben. Dagegen nahm das Gericht den Thatbestand der strafbaren Nöthigung als vorliegend an, kam aber nicht zur Verurtheilung des Angeklagten, da die That im Gebiet des franzöf. Strafrechts begangen und dort die hier vorliegende einfache Nöthigung nicht strafbar ist.

— Bauernregeln für Dezember. Dezember kalt wie Schnee, gibt Korn auf jeder Hüh'. — Wenn der Dezember gelind, der ganze Winter ein Kind. — Donner im Winterquartal ruhet Kälte ohne Zahl. — Ostwind bei Vollmondschein bringt strenge Kälte ein. — Grüne Weihnachten, weiße Ostern. — Weiße Weihnachten, grüne Ostern. — Ist's in der Christnacht hell und klar, so gibt's ein segensreiches Jahr. — Ist es um Weihnachten feucht und naß, so gibt es leere Speicher und Faß. — Wintert's in der Christnacht auf's Dach, so wintert es im Frühjahr nach.

— Zu Tode gelacht. Die „Bresl. Ztg.“ schreibt: Der Logirhausbesitzer Scharf in Bad Salzbrunn, 48 Jahre alt, mußte den Besuch des Circus Reuz in Breslau mit dem Tode büßen. Das allzu starke Lachen über Clownscenen hatte ein Austreten seines Bruches im Gefolge, was sein schnelles Hinscheiden verursachte.

— Bei den erotischen Herrschern werden jetzt Hofärztinnen Mode. Dem Beispiele des Emirs von Afghanistan ist Menelik von Aethiopien gefolgt, letzterer hat eine schweizerische Arztin engagirt.

#### Gingefandt.

Durlach, 10. Dez. Verursacht durch das letzte Regenwetter, spottet der Fußweg der Kalkofenstrasse von der ehemaligen Ziegelei bis zur Büstenfabrik jeder Beschreibung und lechzt ordentlich nach einigen Wagen Sand. Schleunige Abhilfe dürfte hier deshalb keine unbefehdene Bitte sein. Schm.

so könnte er schon jetzt hinter Eisenstäben Frei-quartier haben.“

„Mein Herr,“ fuhr Dorn entrüstet auf, „denken Sie daran, was Sie da aussprechen, und hüten Sie sich vor derartigen Verleumdungen.“

„Es ist die Wahrheit, und sehen Sie, daß ich meiner Bewerbung Nachdruck verleihen kann. Ah, unser lebenswürdiger Gastgeber.“

Und mit der heitersten Miene wandte er sich zu dem sich nähernden Kommerzienrath, um ein leichtes Gespräch mit demselben zu beginnen, während der Professor eine Eisestätte durch seine Glieder rieseln fühlte. So stand denn Elise lachend und im vollsten Glücke schwimmend an einem schrecklichen Abgrund! Und Bergen?

Soeben flog das schöne Paar an ihm vorüber, sein Herz zog sich krampfhaft zusammen, wenn er daran dachte, wie des jungen Mädchens erste Liebe so grausam vernichtet werden sollte. Aber was konnte er thun! Er durfte nicht einmal warnen, sondern mußte dem Schicksal seinen Lauf lassen.

„Jetzt kommen die lebenden Bilder an die Reihe,“ hörte er eine Dame in seiner Nähe sagen, „Sie werden unser schönes Kommerzienrathstochterlein als Dornröschen bewundern — und man munkelt natürlich, daß der Prinz, welcher sie weckt, Chancen haben soll.“ (F. f.)



**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Die Unterstützungen aus dem Invalidenfond des 1. bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109 betr.**

Nr. 33,643. Das Kommando des 1. bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109 ist in den Stand gesetzt, aus einem Invalidenfond jährliche Unterstützungen bis zu 300 M. an Invaliden des Regiments aus den Feldzügen 1866 und 1870/71 oder an entlassene, in Folge der Feldzüge erkrankte Mannschaften des Regiments, sobald sie hilfsbedürftig und würdig sind, zu gewähren.

In zweiter Reihe können auch hinterlassene Frauen und Kinder Gebliebener bedacht werden.

Die Gemeinderäthe werden veranlaßt, etwaige Gesuche mit den Nachweisen über Bedürftigkeit und Würdigkeit der Bewerber alsbald anher vorzulegen.

Durlach den 8. Dezember 1897.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Ruhbaum.

**Ein verehrliches Publikum**

welches bei Ankauf eines **Flügels, Pianinos oder Harmoniums** nicht nur auf eine unübertroffene Auswahl

aller hervorragenden Fabrikate sieht, sondern **gleichzeitig** der **billigsten Preise, günstigsten Zahlungsbedingungen**, sowie **einer wirksamen, langjährigen Garantie** theilhaftig werden will,

**wendet sich an das**

**Pianofortelager**

von

**H. MAURER, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.**

Gegr. 1879.

**Bekanntmachung.**

Nr. 15,718. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde unter D. 3. 117 als Fortsetzung von D. 3. 113 zur Firma: „Maschinenfabrik Gröner“, Aktiengesellschaft in Durlach, eingetragen:

Gemäß dem Beschlusse der Generalversammlung vom 7. Oktober d. Js. hat die Erhöhung des Grundkapitals um den Betrag von M. 800,000 — achthunderttausend Mark — stattgefunden.

Durlach, 9. Dez. 1897.

Großh. Amtsgericht:  
Bechtold.

**Bekanntmachung.**

Die Besitzer, deren Bäume den Verkehr an den öffentlichen Straßen und Wegen hemmen, werden bei Strafvermeidung aufgefordert, dieselben innerhalb 4 Wochen auszuastern.

Gebensowenig werden die Grundbesitzer veranlaßt, an den Rainen die Becken und Gefräucher zu entfernen.

Durlach, 4. Dez. 1897.

Das Bürgermeisteramt:  
Dr. Reichardt.

**Rindsfasel - Versteigerung.**

Die hiesige Gemeinde läßt **Freitag den 17. Dezember**, Nachmittags 2 Uhr, einen fetten Rindsfarren gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Aue, 11. Dez. 1897.

Der Gemeinderath:  
Born.  
Kaunser, Rathsch.

**Königsbach.**

**Zwangsz - Versteigerung.**

Montag den 13. Dez., Nachmittags 3 Uhr, werde ich in Königsbach mit Zusammenkunft beim Rathhaus

1 Pferd (Braunwallach) im Vollstreckungswege gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Durlach, 11. Dez. 1897.

Schwörer,  
Gerichtsvollz.-Stellvert.

**Privat-Anzeigen.**

Selbstgemachte

**Eiernudeln**

für Suppe und Gemüse, Macaroni, pr. Pfd. 30 Pf., Eiergerste, sowie Eier bei **Wilh. Wagner.**

**Große Preisermäßigung.**

Um auf Weihnachten einen recht großen Umsatz zu erzielen, werden von heute ab

**sämmtliche Neuheiten**

in **Regen- & Winter-Mäntel, Jacken, Kragen, Capes, Golfcapes, Paletots, Abend-Mäntel, Rad-Mäntel, Mädchen- & Kinder-Mäntel**

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

**Eduard Darnbacher,**

**Karlsruhe, Kaiserstraße 185, zwischen Herren- & Waldstraße.**

**Schuhwaarenlager**  
von **J. Müller,**  
Ettlingen, Leopoldstraße.  
Spezialität  
in  
Reit-, Schast-, Zug- & Schnürstiefeln.  
**Schuhwaaren**  
für  
**Herbst und Winter.**  
Anfertigung nach Maß. Reparaturen prompt.

Große Auswahl. Billige Preise.

**Vollständiger Ausverkauf.**

Unser großes Lager in

**Ellenwaaren, Tuch- und Aussteuer-Artikeln**

wird wegen demnächst zu erfolgendem Umzug nach Kaiserstraße 82 einem

**Ausverkauf**

ausgesetzt. Wir geben auf die ohnehin billigen Preise einen **Rabatt von 10-20 Prozent**, wodurch Jedermann Gelegenheit geboten, seinen Bedarf zu selten billigen Preisen zu decken.

Der Verkauf ist nur gegen Baar.

**Gebrüder Faber am Marktplatz, Karlsruhe.**



Empfehle in größter Auswahl für den

## Weihnachts-Verkauf:

**Jaquettes** in allen Farben à Mark 3, 4, 6, 8, 10, 12, 15, 18 bis 24 Mark.  
**Capes** in allen Stoffarten à Mark 5, 7, 9, 12, 15, 18, 20, 24 bis 40 Mark.  
**Regenmäntel** für Frauen und Mädchen à Mark 5, 7, 9, 10, 12, 15, 18 bis 30 Mark.  
**Wintermäntel** für Frauen und Mädchen à Mark 12, 15, 18, 24 bis 35 Mark.  
**Rad- und Abendmäntel** in allen Farben à Mark 7, 9, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 40 Mark.  
**Kindermäntel und Kinderjäckchen** in großer Auswahl von Mark 1.50 an.

Sämmtliche Sachen sind aus guten Stoffen und haben einen bedeutend höheren Werth.

**Karlsruhe, E. Cohen, Karlsruhe,**  
 Kaiser- & Lammstraße-Edic. Spezialgeschäft für Damen-Confection. Kaiser- & Lammstraße-Edic.

## Fertige Winter-Heberzieher

empfehle in allen Größen und modernen Farben zu Mt. 12, 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 pr. Stück.

**Grözingen. Alexander Seeh,**  
**Sinauer & Veith Nachfolger.**

**Nächste Woche Ziehung der grossen Lotterie in Baden-Baden!**

**Loos 1 Mark. Haupttreffer 30,000 Mk. insgesamt 2000 Gewinne.**  
(Porto und Liste 20 Pfg. extra.)

Zu haben in allen Lotterie-Geschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
 LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark versendet **A. MOLLING, Baden-Baden.**  
 In Durlach zu haben bei Karl Hess, Cigarrenhandlung; Eduard Seufert Nachfolger, Inhaber Ernst Ränche.

Fertige

## Herren- & Knabenkleider,

einzelne Hosen und Jacken, Loden-Joppen, Heberzieher, gestricke wollene Jacken, blaue Arbeitskleider empfiehlt zu billigen Preisen in gutpassender Waare und großer Auswahl

**Louis Zuger am Marktplat.**

## Gaben-Verloosung.

Den tit. Vereinen von hier und auswärts diene zur gefl. Nachricht, daß meine

### Weihnachts-Ausstellung

in Gaben von M. —.50, 1.—, 1.50 und höher begonnen hat. Bei der Reichhaltigkeit meiner Ausstellung in nur nützlichen und brauchbaren Gegenständen bin ich bestrebt, die größten Vortheile zu bieten und bitte ich, die werthen Einkaufs-Kommissionen sich davon durch einen Besuch gütigst überzeugen zu wollen.

**Christian Kern,**  
 Glas-, Porzellan- & Haushaltungsgegenstände.

Spezial-Geschäft

## fertiger Herren- und Knaben-Confection

mit streng festen Verkaufspreisen

## A. Stein,

empfehle in hervorragend grossen Sortimenten:

Herren-Anzüge,	Jünglings-Anzüge,
Herren-Paletots,	Jünglings-Paletots,
Herren-Havelocks,	Jünglings-Pelerinenmäntel,
Herren-Pelerinenmäntel,	Jünglings-Kaisermäntel,
Herren-Schuwaloffs,	Jünglings-Beinkleider,
Herren-Lodenjoppen,	Knaben-Anzüge,
Herren-Hausjoppen,	Knaben-Paletots,
Herren-Fantasiejoppen,	Knaben-Pelerinenmäntel,
Herren-Gehrocke,	Knaben-Kaisermäntel,
Herren-Frackrocke,	Knaben-Lodenjoppen,
Herren-Jagdröcke,	Knaben-Hosen.
Herren-Beinkleider,	Knaben-Capes.

### Herren-Schlafröcke

vom einfachsten bis feinsten Genre.

**Beste Verarbeitung. Elegante Façons.**  
**Billigste, reellste Bedienung.**  
 Der feste Preis ist an jedem Stück deutlich aufgedruckt.

## A. Stein,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.

Karlsruhe.

## Merztliche Anzeige.

Habe mich hier als Spezialarzt für Frauen-Krankheiten und Geburtshilfe niedergelassen.  
 Sprechstunden Werktag 3—5 Uhr Nachmittags.

**Dr. med. L. Berberich,**  
 früher Assistenzarzt am Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.  
 Douglasstraße 15.

	Seitheriger Preis:	Sehiger Ausverkaufpreis:
100 Bankasten,	60—120 S,	30—60 S
50 Stegelspiele,	60—150 "	30—75 "
100 Trompeten,	20—60 "	10—30 "
50 Holzperde,	20—150 "	10—75 "
50 Säbel,	60 "	30 "
30 Puppenmöbel,	80—180 "	40—90 "
Holzgeschirr,		
Hühnerhof,	1 M	50 "
Holzsoldaten,		
Tivoli-Spiele	1—4 "	50 S bis 2 M

Bleisoldaten, Trommeln, Laterna magica, Dampfmaschinen etc. um die Hälfte des seitherigen Verkaufspreises.  
 Besonders mache aufmerksam auf ca. 200 Gesellschaftsspiele, darunter Meggendorfer, Domino, Lotto, Schach etc. von 50 S bis 5 M, die ebenfalls zu 25 S bis M 2.50 abgebe.

**H. Walz, Durlach am Markt.**

Empfehle meine auf's Reichhaltigste ausgestattete

## Weihnachts-Ausstellung

und lade zum Besuche freundlichst ein.

**A. Herrmann, Conditorei & Cafe.**



# J. Goldschmidt,

**Wäschefabrik, Karlsruhe, Ausstattungsgeschäft,**  
Kaiserstraße 74, am Marktplatz,

empfehlen zu bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in:

**Herren-Hemden** in prima Glässer Hemdenstoff mit feinerer Brust, pro Stück von *M. 2.50 an*,  
**Herren-Nachthemden** in glatt, weiß und mit farbigem Besatz, pro Stück von *M. 2.— an*,  
**Herren-Nachthemden** in Flanell und Baumwollflanell,  
**Herren-Kragen, Manschetten, Einsätze, Vorhemden, Cravatten, Herren- und Damen-Unterzeuge, Hemden, Jacken und Beinkleider** in Baumwolle, Halbwohle und Wolle,  
**Taschentücher**, weiß und farbig, in Baumwolle, Leinen, Batist und Seide,  
**Handschuhe**, gefüttert und ungefüttert, in Glacé, Tricot und Seide.

**Damen-Hemden** in prima Glässer Hemdenstoffen und in allen Facons, pro Stück von *85 S an*,  
**Damen-Jacken**, weiß und farbig, in Piqué und Baumwollflanell, pro Stück von *M. 1.25 an*,  
**Damen-Beinkleider**, weiß und farbig, in Bollflanell, Piqué, Shirting und Baumwollflanell, pro Stück von *M. 1.— an*,  
**Damen-Unteröcke** in Seide, Wolle und Moiré, Flanell, Blanc, Shirting und Baumwollflanell, pro Stück von *M. 1.— an*,  
**Betttücher** in Leinen, Halbweinen und Baumwolle,  
**Biber-Betttücher**, weiß und farbig,  
**Bettbezüge, Kopfkissen, Bettdecken, Handtücher, Kaffeedecken, Thegedecke, Tischtücher und Servietten.**

# Leipheimer & Mende,

86 Kaiserstrasse, **Karlsruhe**, Kaiserstrasse 86,

empfehlen zu **praktischen Weihnachts-Geschenken**

in grosser Auswahl:

**Tuchstoffe**  
in allen  
Woll- und Webarten.

**Confectionsstoffe,**  
Capes, Regenmäntel,  
Silk, Plüsch, Astrachan.

**Kleiderstoffe,**  
Cheviot, Mohair,  
Melangen, Tuch.

**Seidenstoffe,**  
schwarz und farbig,  
Strassen-, Gesellschafts-  
kleider.

Aus unserm **Engrosgeschäft** haben wir in **Tuch, Kleider- und Seidenstoffen** grosse Parthien zum **Weihnachtsverkauf** ausserordentlich zurückgesetzt.

**Tuch-, Leder-, Cord- & Plüsch-Pantoffel**

sind fortwährend zu haben bei  
**Heinrich Schäfer,**  
Schuhmacher, Mühlstraße 1.  
Dasselbst werden **alle Stiefel**  
und **Stiefelrohre** angenommen  
und gut bezahlt.

## Rohr- & Strohsessel

flechtet gut und dauerhaft  
D. Hartwig, Mittelstraße 8.

## A. Geiger,

**Zahn-Atelier,**  
Hauptstraße 17, II. Stock.

**Nur 1 Mk. 50 Pf.**

kostet das gründliche Re-  
pariren und Reinigen  
einer **Taschenuhr** mit  
1jähriger Garantie. Neue  
Feder 80 S. Wecker  
und Wanduhren ent-  
sprechend billiger.

**Adlerstraße 20, II. Stock,**  
im Pflug.

Ein gut erhaltener dicker Winter-  
Paletot ist billig zu verkaufen. Zu  
erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein **Fritschenwägelchen**  
ist zu verkaufen. Wo, sagt die Ex-  
pedition d. Bl.

Wegen Aufgabe der  
Landwirthschaft verkauft  
Unterzeichneter 2 gute  
Milchkühe, 30 bis  
31 Wochen trüchtig, 1 Pflug,  
1 eiserne und 1 hölzerne Egge,  
sowie 2 schwere Tragbäume.  
**A. Schenkel** z. Weinberg,  
Durlach.

Empfehle mein Lager in

**Essbestecken, Dessert- & Grandirbestecken, Küchen-  
messern, Mehgermessern & -Stählen,**  
I. Qualität **Hinken- & Rasirmesser, Taschenmesser,**  
**Schere** aller Art, sowie **Ess-, Kaffee-, Vorlege- &  
Gemüse-Löffel** in Britannia-Metall billigt.

Zugleich halte mich im Schleifen und Repariren von **Schere**  
und **Messern** bestens empfohlen.

**Karl Geeter,**

Messerschmied, Jägerstraße 10.

## Geschäfts-Übergabe & Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie allen Freunden, Be-  
kannten und Gönnern die ergebendste Mittheilung, daß ich das  
seit her von mir betriebene

## Hotel Karlsburg

an Herrn **Carl Link** übergeben habe.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen  
bestens dankend, bitte ich höflichst, dasselbe auch auf meinen  
Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtung

**H. Bull.**

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir, der verehr-  
lichen Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung, sowie  
Freunden und Bekannten höflich anzuzeigen, daß ich das **Hotel  
Karlsburg** übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute  
Speisen, reine Weine, sowie feinstes Lagerbier aus der  
Brauerei Monninger in Karlsruhe die Zufriedenheit  
meiner werthen Gäste zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtung

**Carl Link zur Karlsburg,**

langjähriger Oberkellner und Geschäftsführer der Bahnhof-  
Restaurationen Heidelberg und Pforzheim.

Durlach den 4. Dezember 1897.

**Praktisch!**

**Neu! Billig! Solid!**

ist die

**Gritzner**

**Familien-Nähmaschine**

mit **Combinations-Möbel.**

(Patentamtlich  
geschützt.)

Gleichzeitig als vollständig ebener Tisch,  
Arbeitstisch, Schreibtisch etc. dienend.

Vertretung für Durlach bei **Fr. A. Wolf,**  
Palmaienweg, beim Gasthaus zum Bahnhof.

NB. Gründlicher Unterricht im Maschinennähen wird  
gratis ertheilt.



Alle Sorten  
**Steh- und Hänge-  
Lampen**

auf

**Theilzahlung.**

**J. Ittmann, Karlsruhe,**  
17 Amalienstrasse 17.

Auskunft ertheilt, sowie Aufträge und Zahlungen nimmt  
entgegen mein Vertreter

**Wilhelm Höcker, Pfanzdorfstadt 2, Durlach.**



## Karl Kayser,

Hauptstraße 30,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager  
in allen neuesten Sorten  
**Herrn- Kinderhüten,**  
**Wintermützen,**  
**gestickte Hausmützen,**  
**Hosenträger,**  
**Cravatten, Portemonnaies,**  
**Regenschirme,**  
in schönster Auswahl zu billigsten  
Preisen.

NB. Gestickte Hausmützen, Hosenträger, Tabakbeutel, Turnergürtel werden billigt garnirt.

Die **Allerbesten**  
Brustbonbons sind und bleiben  
entschieden

Carl Nill's allein echte

**Spitzwegerich-  
Brustbonbons**

in Packeten à 10, 20, und 40 S.,  
Carl Nill's Brustfastin Flaschen  
à 50 und 100 S. Beste Hausmittel  
bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh  
u. s. w. Nur echt zu haben bei  
**F. W. Stengel in Durlach.**



Billigste Bezugs-  
quelle sämtl. Ma-  
terialien, Holz, Porlag, zur  
Laubfäße und Kerb-  
schneiderei, Holzbrandma-  
schel, Katalog über 300 Abbild.  
gr. 20 Pf. (Brieftmarken) franko.  
**J. Brendel, Waldorf (Wald).**

## Für Brautleute!

Mehrere komplette Aussteuer-  
n, bestehend aus halbfranz. Bettstellen,  
Rösten, Polstern und Matrasen,  
Chiffonniers, Kommoden, Tischen  
mit eichener Platte, Nachttischen,  
Patentstühlen, Spiegeln, Alles  
polirt, Waschtischen, Küchenschränken,  
Küchentischen und Hockern sind um  
den billigen Preis von nur 295 Mk.  
zu verkaufen; auch sind komplette  
Aussteuer in jeder Preislage vor-  
rätig im Möbel- und Tapezier-  
geschäft Karlsruhe, Sebelstr. 4.

**M. 30,000, 10,000 W.**

kann Jeder gewinnen in der

## Grossen Badenerlotterie.

Ziehung 16./18. Dezember.  
Loose à 1.—, 11 St. 10.—,  
28 St. 25.—.

Porto und Liste 25 Pf. bei

**Carl Götz,**

Generalagentur u. Lederhandlung,  
Karlsruhe i. S., Hebelstraße 15,  
in dessen Collecte schon 2 x 50 000 fielen.  
In Durlach bei K. Kayser, Hauptstr. 30.

## Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der mehrfach prämierten Königl. bayer.  
Hoßparfümeriefabrik **C. D. Wunderlich**  
(drei Preis-Medaillen) mit großem Erfolg  
eingeführt seit 1863 zur Erzielung jugend-  
frischen, geschmeidigen und blendend reinen  
Teints, vielfach von Ärzten empfohlen  
gegen **Sant-Ausschläge**, Hautjucken,  
Kopf- und Bartdickungen, Frostbeulen,  
Schweißfüße à 35 Pf. **Wunderlich's**  
**verbess. Theerseife** à 35 und **Theer-  
schwefel-seife** à 50 Pf. bei  
**F. W. Stengel in Durlach.**

## Als Nebengeschäft

kann einer soliden Familie, welche  
Kautions oder gute Referenzen gibt,  
der Verkauf von Spiegeln, Uhren  
auf Ratenzahlung, sowie das Incasso  
der Gelder übertragen werden. Per-  
sonen, die genügend Zeit und Lust  
haben, wollen sich schriftlich wenden an  
**Adam Marschall, Ludwigshafen.**

## Im Weihnachts - Ausverkauf

von

# Max Grand,

Karlsruhe, Lammstraße 6, Ecke Kaiserstraße.

sind, soweit der Vorrath reicht, zu wirklichen Ausnahmepreisen ausgelegt:

Enorm billig!  
**Calnut Unterröcke**

Stück Pfg. 80

**Tuch-Unterröcke**

mit hohem Volant und Ver-  
zierung Mt. 5, 4, 3, 2 und 1.75

**Moiré-Unterröcke**

mit aufgesetztem Volant, vor-  
zügliche Qualität, Stück Mt. 4.50

Gelegenheitskauf!

**Lischdecken**

weichelt, Stück Pfg. 75

**Weisse Lischtücher**

solide Qualität, Mt. 1.50,  
1.25 und Pfg. 90

**Servietten**

in großer Auswahl, Dgd. 3  
Mt. 6, 5, 4 und 3

Abgepackte

**Weihnachtskleider.**

6 Meter schwerer Winterstoff . . . Mt. 1.50

6 Meter solider Winterstoff, beige  
mit kleinen Effekten . . . Mt. 2.10

6 Meter Tamentuch in allen  
Farben, solides Hauskleid Mt. 2.70

6 Meter Jacquard - Kleiderstoffe,  
reine Wolle in viel. Farben Mt. 3.—

6 Meter Göper - Tuch, schwere  
Qualität . . . . . Mt. 3.90

6 Meter reinwollener Cheviot oder  
Grèpe, vorzügl. Qualität Mt. 4.50

6 Meter feiner engl. Modestoff in  
vielen Dessins . . . . . Mt. 4.50

6 Meter schwerer reinwollener Ca-  
chemir, Grant, Cheviot  
oder Grèpe, Mt. 10.50,  
8.50, 6.75 und . . . . . Mt. 6.—

6 Meter für Ballkleider, reine Wolle  
in allen Farben . . . . . Mt. 3.—

Schwarze Seidenstoffe in glatt und  
Damasse, Mtr. 1.50 und 1.10

Ferner empfehle mein großes Lager in Teppichen, Vorlagen, Portieren, Gar-  
dinen, Tischdecken, Läuferstoffen, Buchstin, Capes-Stoffen, Krimmer, Bettbarhent,  
Damaste, Kleider und Wirthschaftschürzen, seidene und wollene Tücher und  
Gharyes, Taschentücher, Normalwäsche u. zu sehr billigen Preisen.

**auf Reste**, die in allen Abtheilungen meines Lagers in großen Posten vorhanden sind, mache ich zu  
sehr billigen Preisen ganz besonders aufmerksam.

Wiederverkäufer, Schneiderinnen, Vereine erhalten Vorzugspreise. — Bitte um Besichtigung meiner  
3 großen Schaufenster. — Sonntag ist mein Geschäft von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle:

**Kravatten, Kragen, Manschetten**, weiße **Tricot-** und farb.  
**Hemden, Hosenträger**, gefirt. **Westen, Zier- und Haus-  
haltungsschürzen, Unterröcke, Unterhosen, Kaputzen**,  
woll. **Betttücher, Portemonnaies** u. v. A. zu äussern billigen  
Preisen bei nur guten Qualitäten, reellem Maß und Gewicht.  
Jeden Tag billig, daher brauche keine Ausnahmetage.

**Frau Walli Häfner, Karlsruhe,**

**Kaiserstrasse 22, früher Bugdirectrice v. Schmoller.**

## Willkommenes Weihnachtsgeschenk!

Besteht seit **Kölnisches Wasser** Besteht seit  
1825. 1825.

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn,

Lieferant verschied. fürstlicher Häuser; staatlich geprüft von  
ärztlichen Autoritäten; bei schwachen und entzündeten Augen  
und Gliederschwäche als vorzüglich empfohlen, feinstes Parfüm.  
In Flasch. à 40 und 70 Pfg.

Alleinverkauf für **Durlach** bei **F. W. Stengel.**

Bringe hiermit auf bevorstehende

## Weihnachten

mein reichhaltiges Lager in

**Seiden-, Plüsch-, Haar- und Wollhüten**

verschiedener Preislagen in empfehlende Erinnerung.

**L. Altfelix, Sutmacher,**

Hauptstraße 72.

## Für Hausfrauen!

Mit Lieferung von alten Woll-  
jachen werden **Kleider- und Rock-  
stoffe, Damenloden, Duxflin-  
Läufer, Portieren, Schlaf-  
und Teppichdecken** zu anerkannt  
billigen Preisen hergestellt in der  
Wollwarenfabrik

**Jakob Repp,**

**Grünberg (Hessen).**

Muster gratis, Vertreter gesucht.

## Wenn Sie husten

nehmen Sie Oscar Tietze's

**Zwiebel-  
Bonbons.**

Beutel à 20, 25, 40 und 50 Pfg.  
überall zu haben. In Durlach in der  
Jundt'schen Einhorn-Apothek, Löwen-  
apotheke Herm. Stein.

Wo noch nicht vertreten, errichte  
unter sehr günstigen Conditionen aller  
Orten Verkaufsstellen.  
**Oscar Tietze, Namslau (Schlesien).**

Zwei Zimmer mit Zugehör sind  
sogleich zu vermieten. Näheres bei  
**Karl Groß, Kirchstr. 10.**

**Hauptstraße 9**, gegenüber der  
Kaserne, sind auf 1. Januar zwei  
möblirte Zimmer zu vermieten.



# RESTE-AUSVERKAUF

Karlsruhe, 125 Kaiserstraße.

**Halbwollene Stoffe** für wohlfeile Hauskleider,  
Meter von 30 Pfg. an.

**Damentuche**, doppeltbreit, sehr haltbar,  
Meter von 50 Pfg. an.

**Reinwollene Cheviot**, doppeltbreit, in allen modernen Farben,  
Meter von 60 Pfg. an.

**Ganzwollene Ballstoffe**, meterbreit, in allen Lichtfarben,  
Meter von 70 Pfg. an.

**Reinwollene Crepestoffe**, doppeltbreit, sämtliche neue Farben,  
Meter von 80 Pfg. an.

**Mantel- und Jackenstoffe.**

**Schwarze Stoffe**  
in Wolle und Seide.

**Ball- und Gesellschaftsstoffe.**

**Hochlegante Neuheiten der Saison** in einfarbigen u. Fantasie-Damen-Kleiderstoffen, sowie Herren-Anzugstoffen.

Die massenhaft vorhandenen Reste habe ich wiederum mit **außergewöhnlich billigen Preisen** versehen, einem großen Ausverkauf unterstellt und wird auf diese günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen für nützliche **Weihnachts-Geschenke** hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht.

## Die Reste-Abtheilung

enthält in Coupons jeder Größe **Tuchstoffe** und **Buxkins** in einfachen und feinen Qualitäten,

## Damenkleiderstoffe jeder Art,

für Blousen, Röcke und ganze Kostüme völlig ausreichend, **ein- farbig, karierte und gemusterte Woll- und Wasch- stoffe**; ferner: **Matratzendrell-, Bettzeug-, Leinen- und Hemdentuch-Reste, Barchent- und Baumwollflanell-Reste** für Jacken, Blousen und Hemden, **Unterrockstoff-, Schürzen-, Läufer-, Portièren-, Gardinen- und Futter-Reste.**

Die Preise der Stückwaaren sind für den Weihnachts- Verkauf ebenfalls herabgesetzt.

**Teppiche**, große Bräutigampläne in Germania, Arminster, Blüsch, M. 4.-, 6.-, 11.-, 18.-, 28.-.

**Gardinen und Portièren. Käuferstoffe**, großartige Sortimente,  
Meter von 15 Pfg. an.

**Bettvorlagen** in allen Größen und Preislagen.

Tischtücher und Servietten, Handtücher und Gebild, Tisch- und Kommodendecken, Thee- und Kaffeedecken, wäscht, mit und ohne Franzen.

**Grosse gesäumte Taschentücher** von 10 Pfg. an.

**Betttücher** von 75 Pfg. an.

**Wollene Jacquardbettdecken** in großartiger Auswahl.

**Baumwollene Schlafdecken** von M. 1.60 an.

!!! Gelegenheitskauf!!!

**Hemdentuche** in dauerhaften Qualitäten,  
Meter von 25 Pfg. an.

**GUSTAV CAHNMANN.**

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster und Ausstellung.

## Gelegenheitskauf in Weihnachts-Geschenken.

Den vielfachen Wünschen meiner werthen Kunden komme auch dieses Jahr insofern bereitwilligst entgegen, indem ich bis zum 12. Dezember auf sämtliche

## Spielwaaren

ausschließlich Neuheiten  
**10 Prozent Rabatt**  
von 2 Mk. an gewähre.

So lange die Auswahl noch reichhaltig, empfehle alle in's Spielwaarenfach einschlägigen Neuheiten:

Für Knaben:

Für Mädchen:

Mit Uhrwerk und Dampftrieb:  
Baggerwerke, Velocipede, Schaufeln, Sandmühlen.

Festungen, Schaufel- pferde, Kaufstüden, Stallungen, Sand- und Rollwagen, Schatten- bilder.

Militär- Aus- rüstungen, Gewehre, Säbel, Helme, Soldaten, Stein- Baukasten.

Enorme Auswahl auf dem Gebiete der **Spielwaaren- Industrie.**

Karlsruher Bazar  
**Jac. Geiger,**  
Kaiserstrasse 135.

Betreff der auffällig billigen Preise bitte um Augenscheinnahe meiner Gesamt- Ausstellung.

Unterhaltende Gesellsch. Spiele, Geleibete und ungeleibete Puppen, Säfel- und Nähkasten.

Rocherde, Koch- Geschirre, Puppen- wagen, Puppen- möbel, Märchen- bücher, Fröbel- spiele.

Puppen- Zimmer, Puppen- Küchen, Holz- Geschirre, Lebens- räder, Geduld- spiele, Porzellan- Geschirre.

Besichtigung meiner Ausstellung ohne Kaufzwang.

## Brennmaterialien.

Bei eingetretener kalter Witterung empfehle:

I. Qual. **Kupfkohlen**, **Beche Oberhausen**,  
I. Qual. **Anthracit**, engl.

**Fettschrot,**

**Schmiedekohlen,**

**Donatus Profil-Brikets,**

**Aufenerholz** in Bündeln, trockenes,

**Tannen- und Buchenbrennholz**, detail-Verkauf.

**Carl R. Schmidt,**

**Kohlen- und Holzhandlung,**

Beingarter Straße, Blumenstadt-Gde.

Bestellungen nehmen auch für mich entgegen die Herren

**Ernst Rüdke**, Ed. Seufert's Nachfolger,

**Friedrich Philipp**, Herrenstraße,

**Andreas Selter** in Auc.

Alle Bestellungen, auch die kleinsten, werden prompt erledigt.

**Hohenlohe'sches Hafermehl.**

**Hohenlohe'sche Hafer-Flocken.**

**Hohenlohe'sche Erbswurst.**

**Tapioca. Grünkernflocken.**

Niederlagen durch Plakate erkenntlich.

## J. Hauswirth,

Mechaniker,

Durlach, Lammstraße 21, 2. Stock,

empfehle sein Lager in **Nähmaschinen**, nur beste Fabrikate, aus den Fabriken Grigner in Durlach, Haid & Neu-Karlsruhe, außerdem die weltberühmte **Pfaff-Nähmaschine** zu bekannt billigen Preisen; ferner sämtliche Artikel für **Fahrräder** und **Näh- maschinen**, alle Sorten **Nadeln** und nur prima **Schmieröl**.

## Baumstickel

in größter Auswahl billigt bei

**Gustav May, Durlach.**







# Die titl. Vereine

lade angelegentlich ganz besonders ein, meine auf's Reichhaltigste ausgestattete Ausstellung in Augenschein zu nehmen, zumal ich denselben bei den schon bekannt billigen Grundpreisen ganz besondere Ausnahmepreise mache. Für dieselben habe Artikel von 10, 20, 30, 40, 50 Pfg., Nr. 1, 1 1/2, 2, 3, 5, 10. Kaiserstr. 135. Karlsruher Bazar, Kaiserstr. 135.

## Militär- Verein.

Samstag den 11. Dezember, Abends 9 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
bei Kamerad Graf.  
Wichtiger Bekanntmachungen wegen bittet um zahlreichen Besuch  
**Der Vorstand.**

**Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.**  
Kommenden Montag Versammlung in der Blume. Tagesordnung im Montagsblatt.  
**Der Vorstand.**

**Sparkasse Gröbzingen.**  
Die Inhaber von Sparbüchlein werden ersucht, dieselben bis zum 16. d. Mts. der Verrechnung halber an der Kasse abzugeben. Von da ab bleibt die Kasse bis auf Weiteres geschlossen.  
Gröbzingen, 11. Dez. 1897.  
Der Verrechner:  
Jakob Friedrich Benz.

**Tafeläpfel,**  
das Pfund von 15 Pf. an.  
**Fr. A. Bettinger,**  
Bäckerei u. Conditorei, Lammstr. 21.

**Honiglebkuchen,**  
Brettener Art, pr. Pfd. 50 Pf.,  
**Schneibrod, hochfein,**  
pr. Pfd. 30 Pf.,  
empfehlen  
**Philipp Luger.**

**A. Herrmann,**  
Conditorei & Cafe,  
empfehlen:  
**St. Schneibrod,**  
**Honig-**  
**Königsberger Lebkuchen,**  
Nürnberger  
Basler Leckerli,  
Springerlein,  
Buttergebäckenes,  
Selgrader Brod,  
Zimmlern,  
Pfeffernüsse,  
Frankfurter Brenten,  
Haselnuß-Makronen &  
Marzipanconfect,  
St. Christbaumconfect  
als:  
Liquenr- & Chocolate-Ringe,  
Mandel- & Chocolate-Auf-  
lauf,  
Schaumconfect &  
Christbaumschmuck.

**Christbaum-Confect,**  
als: Springerle, Pfeffernüsse  
und Buttergebäckenes, pr. Pfd.  
von 60 Pf. an, empfiehlt  
**Fr. A. Bettinger,**  
Bäckerei u. Conditorei, Lammstr. 21.

  
**Sopha,**  
ein gebrauchtes, frisch  
hergerichteter, hat  
billig zu verkaufen  
**Friedr. Lutz, Tapezier,**  
Zehntstraße 2.

## Evangel. Vereinshaus, Zehntstr. 6.

Sonntag den 12. Dezember 1897, Abends 8 Uhr:  
**Vortrag des Herrn Missionar Knobloch**  
über:  
„Die Stimme Gottes an Indien“.  
Jedermann freundlich eingeladen.

## Theater in Durlach.

Im Saale des Gasthofs zur Krone.  
Sonntag, 12. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:  
Schüler- und Kindervorstellung.  
**Das verzauberte Schloss.**  
Märchen in 2 Akten.  
Zum Schluß:  
**Der geprellte Wirth.**  
Lustspiel in 1 Akt.  
Abends 8 Uhr:  
**Der Stabstrompeter.**  
Heiteres Volksstück mit Gesang in 4 Akten.

## Festhalle Durlach.

Sonntag den 12. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:  
**Großes Streich-Konzert,**  
gegeben von der Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Reg. Nr. 14.  
Direktion: Königl. Musikdir. H. Liese.  
Eintritt à Person 30 Pfennig.  
Operetten-Musik.

## Festhalle Durlach.

Sonntag den 12. Dezember, Abends 8 Uhr:  
**KONZERT.**  
angeführt vom Instrumental-Musik-Verein Durlach.  
Dirigent: J. A. Weber.  
**Programm:**  
1. Abteilungen-Marsch . . . . . Sonntag.  
2. Ouvertüre zu „Prinz von Oranien“ . . . . . Latan.  
3. Durlacher Krausländer-Musik, Original-Complet von . . . . . J. Fröhlich.  
4. Donauwellen, Walzer . . . . . Schneider.  
5. Die Amazonen-Ouvertüre . . . . . Kiebler.  
6. Die musikalische Hansbatterin, Solozene, vorgetragen von L. Schindel.  
7. Szene und Arie aus dem Ballet Rudolfo . . . . . Gioira.  
8. Turner-Complet, Original von . . . . . J. Fröhlich.  
9. Es war zur Rosenzeit, Gavotte . . . . . Wenzel.  
10. Fest-Ouvertüre . . . . . Kiebler.  
11. Ein Durlacher Schwarzbrot, Original-Complet von . . . . . J. Fröhlich.  
12. Marschlieder-Potpouri . . . . . Gurth.  
13. Der Sturm auf's Altsfeld, Original von . . . . . J. Fröhlich.  
14. Bienenhaus-Marsch . . . . . Schneider.

Samstag Abend 8 Uhr, Sonntag Nachmittags 4 Uhr  
und Abends 8 Uhr:

## Große Konzerte

der berühmten  
**Neapolitanischen Truppe**  
in Nationalkostüm,  
wofür freundlichst einladet

**Hugger zum alten Frik.**  
Eintritt frei.

Von morgen Sonntag ab fortwährend:  
**Frische Frankfurter Bratwürste**  
bei **Adlerwirth Jung.**

## Hilda-Bad, Karlsruhe i. B., Friedenstr. 18.

Leitung: **W. St. Kustermann sen.**  
Erfolgreiche Behandlung aller Krankheiten und Leiden nach den Grundsätzen der **Naturheilmethode**, gift- und operationslos. Milde Wasser- und Badekuren, Diät-, Kräuter- und Pflanzkuren. Elektrische Behandlung, Originalapparate Dr. v. Alimonda, Farbglasstrahlenbehandlung. Prospekte gratis und franko.

**Marzipantorten, -Herzen,**  
und sonstige Artikel werden schnell  
und bestens aus feinstem Lübecker  
Marzipan angefertigt bei  
**A. Herrmann, Conditorei.**

## Ringe

in Gold- und Silberdouble zum  
Einlegen von ausgekämmtem  
und geklöppeltem Haar zu  
passenden Weihnachtsgeschenken  
empfiehlt billigst  
**Friedrich Itte,**  
Friseur, 77 Hauptstraße 77.

**Hühner- & Taubenfutter,**  
sowie **Malzkeimen** sind von jetzt  
ab wieder zu haben.  
**Mälzerei Dummler.**

**Hühner,** 16 Stück mit  
1 Hahn, 97er  
Brut, sind billig zu verkaufen.  
**H. Bull, Architekt,**  
Palmaien 2 b.

**Frische schöne Eier,**  
per 100 Stück 6.80,  
**St. Süßrahm-Cafelbutter,**  
**Oberländer Butter.**  
**A. Herrmann, Conditorei.**

## Auf Weihnachten! Das Auffrischen

von Spielwaaren, Schaufelpferden,  
Kindermöbeln etc., sowie das Malen  
und Lackieren von Schiffsmodellern,  
Kästen, Kommoden, Waschtischen  
wird bestens und prompt besorgt von  
**Karl Gross, Maler,**  
Kirchstraße 10, 1. St.

## Zu vermieten

ist auf April eine freundliche Woh-  
nung von 2-3 Zimmern und Zu-  
gehör im Seitenhaus:

**Hauptstraße 81.**  
Eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche und Zugehör (auch Wasser-  
leitung) ist auf 23. April zu ver-  
mieten  
**Herrenstraße 31.**

**Zimmer,** freundlich möblirt, an  
zu vermieten  
**Hauptstraße 47, 2 Tr. h.**

## Evangelischer Gottesdienst.

3. Advents-Sonntag den 12. Dez. 1897.  
1) In Durlach:  
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.  
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.  
Abendliche 2 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar  
Böhmerle.

2) In Wolfartsweier:  
Herr Stadtvikar Böhmerle.

## Ev. Vereinshaus Durlach.

Zehntstr. 6, jeweils Abends 8 Uhr:  
Sonntag: Vortrag: Herr Missionar  
Knobloch.  
Montag: Frauengebetstunde.  
Dienstag: Jünglingsabend.  
Mittwoch: Bibelstunde.  
Donnerstag: Singstunde. Missionsstren-  
stunde.  
Freitag: Vorbereitung zur Sonntags-  
schule.

## Friedens-Kapelle.

Sonntag, 12. Dezember 1897, Vormittags  
10 Uhr: Predigt. Vormittags 11 Uhr:  
Sonntagschule. Nachmittags 2 Uhr: Jung-  
frauenverein. Abends 5 Uhr: Predigt.  
Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.

Redaktion Druck und Verlag von K. Dupp, Durlach